

ROMANO GUARDINI

Ⓩ

LITURGISCHE BILDUNG

Erster Band. Ausstattung von Anton Wendling. Halbheinen gebunden M. 3.60. Bei 13/12 mit 33 1/3%. Der rasche Absatz des Buches bezeugt die grosse Anteilnahme, die man ihm im In- und Auslande entgegenbringt. Hier ist eine Schrift, die im edelsten Sinne aktuell und für die Herauskärung und Formung einer neuen Bildung und objektiven Lebenshaltung von grosser Wichtigkeit ist.

VON HEILIGEN ZEICHEN

1. und 2. Heft, je M. -.50. 13/12, 33 1/3%. Die erste Auflage ist bald vergriffen, eine zweite, fast unveränderte ist in Arbeit. Die Schriftchen, denen noch ein drittes folgen soll, sind mit künstlerischem Einfühlungsvermögen geschrieben. Sie bemühen sich um den inneren Wesenssinn von Wort und Zeichen, die sich in ihrer schöpferischen Ursprünglichkeit wieder erschliessen.

GOTTES WERKLEUTE

Briefe über Selbstbildung. Je M. -.20. 13/12, 33 1/3%. Guardini kennt die Jugendseele in ihren feinsten Regungen, er weiss hineinzuwechseln und versteht das Gehörte und Gefühlte mit ungewöhnlicher Formungskunst zu erfassen und andern nahe zu bringen. Die Briefe sind unentbehrlich für jede Gemeinschaftsarbeit. Ein 10. „Vom Staat in uns“ erscheint in Kürze.

QUICKBORN=TATSACH. U. GRUNDSÄTZE

Zweite Auflage. M. -.40. Dieser erweiterte Abdruck eines Aufsatzes aus dem „Pharus“ zeichnet in der feinen, ruhigen Art Guardinis mit wohlthuender Sachlichkeit ein Bild von Quickborns Sein und Wesen. Da der Verfasser hier grundsätzliche Dinge über die Jugendbewegung sagt, ist die Schrift von allgemeiner Geltung auch über den engeren Kreis Quickborns hinaus.

VERLAG DEUTSCHES QUICKBORNHAUS
BURG ROTHENFELS AM MAIN

Ⓩ

Sobald erschien:

Rentabilität

VON

Carl Lönjes

== Preis 4.- Goldmark ==

Eine Fülle neuer Gedanken und Wege für die brennendsten Wirtschaftsfragen der Gegenwart, hervorgegangen aus genauer Kenntnis der Wirtschaft, verbunden mit ungewöhnlichem Sinn für die Erfordernisse der Praxis und der Zeit! Die Grenzen einer Rentabilität der Zentralisation und Dezentralisation, sowie die Abhängigkeit der Arbeitszeit von Umsatz und Arbeitsteilung sind hier in überzeugender Weise festgelegt.

Ausweg und Ausblick in eine bessere Zukunft sieht der Verfasser, ohne Hilfe vom Staat oder Ausland zu erwarten, nur in der noch unerkannten eigenen Volkskraft.

Die beiden ersten Abschnitte bringen den Beweis für den überragenden Einfluss von Umsatz und Arbeitsteilung auf die allgemeine Wirtschaftlichkeit. In den Kapiteln Tausch, Eigentum, Gleichheit, Kapital, Geld, Luxus, Zölle, Arbeitslosenunterstützung, Vererbung und Organisation werden im Rahmen der Rentabilität die sozialen Fragen eingehend behandelt. Das Urfache und Wirkung keine Veränderung erfahren, einerlei, ob es sich um Kleinbetrieb, Grossunternehmen, Staaten oder die Weltwirtschaft handelt, belehren uns die beiden letzten Kapitel über: „Das Gleichgewicht der Weltwirtschaft“ und „Was ist, und was muss werden?“ Eine eingehende Vertikure dieser Neuerfcheinung kann nur jedermann angelegentlich empfohlen werden, denn das Buch verdient die Bekanntheit weitester Kreise.

Die Presse wird sich mit diesem ungewöhnlich inhaltsreichen Werk ausführlich beschäftigen, ich bitte dasselbe daher rechtzeitig zu verlangen.

Berlin NW 7

Dorotheenstr. 66/67.

Georg Stille

Verlagsbuchhandlung.